

Haftgrundierung

codex FG 500 H

Schnell trocknende Dispersionsgrundierung

Anwendungsbereiche:

Sehr emissionsarme, gebrauchsfertige Dispersionsgrundierung als Haftvermittler bei dichten und glatten Untergründen beziehungsweise direkt auf Epoxi- und PUR-Grundierungen wie codex FG 500 S. Zum Auftrag vor der Verlegung von Fliesen- und Naturwerksteinbelägen mit codex Dünn- und Mittelbettmörteln sowie dem Ausgleichen mit codex Zementspachtelmassen. Geeignet für Bodenflächen im Innenbereich.

Geeignet u. a. für/auf:

- ▶ Epoxi-Grundierung wie codex FG 550 oder PUR-Grundierung codex FG 500 S
- ▶ Alte tragfähige Fliesen- und Natursteinbeläge
- ▶ Altuntergründen mit fest anhaftenden Klebstoffresten
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Wohn-, Gewerbe- und Industriebereiche

Produktvorteile / Eigenschaften:

Haftstarke, schnelle und gebrauchsfertige Dispersionsgrundierung die nach kurzer Trocknungszeit eine raue und griffige Oberfläche erhält, wodurch eine optimale mechanische Verankerung von Fliesenverlegemörteln, Verbundabdichtungen und Spachtelmassen erreicht wird.

Systemkomponente in Verbindung mit codex FG 500 S.



Bestandteile: Modifizierte Styrol-Acrylat-Copolymere, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, Carbonfasern, synthetische und mineralische Zuschlagstoffe, Wasser.

- ▶ Gebrauchsfertig
- ▶ Schnell trocknend
- ▶ Rollfähig
- ▶ Sehr gute Anhaftung
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS/Sehr emissionsarm PLUS

Technische Daten:

Gebindeart:	Kunststoffeimer
Liefergröße:	5 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe:	hellbeige
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Untergrund
Begehbar / überarbeitbar:	nach ca. 45 min.*
Verbrauch:	60 – 80 g/m ²

*Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinflussen. Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z.B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u.ä. entfernen, z.B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Bei der Verlegung auf bestehende Fliesen- oder Natursteinbeläge muss eine Grundreinigung durchgeführt werden um eventuell vorhandene Rückstände von Reinigungsmitteln zu entfernen (ggf. auch anschleifen). Alte fest anhaftende Klebstoff- und Spachtelmassenreste auf Wasserbeständigkeit prüfen. Falls nicht wasserbeständig, (Wassertest: Klebstoffbett löst sich nach kurzer Wassereinwirkung auf) codex FG 550 oder codex FG 500 S verwenden.

Auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen in Verbindung mit großformatigem Fliesenbelag ist zuerst ein Grundierungsauftrag mit der Sperrgrundierung codex FG 500 S aufzutragen. Grundierung immer gut durchtrocknen lassen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und aufrühren.
2. Grundierung mit der UZIN Nylon-Plüsch-Rolle, einer kurzfloorigen Lammfellrolle gleichmäßig und vollflächig auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung vermeiden.
3. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verbrauch:

Untergrund:	Verbrauch*	Trocknungszeit**
Fest anhaftende, wasserfeste Klebstoff- und Spachtelmassenreste	100 – 150 g/m ²	ca. 60 min
codex FG 500 S oder codex FG 550	60 – 80 g/m ²	ca. 45 min

* pro Auftrag
 ** Bei 23 °C und 50 % relative Luftfeuchte.

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen. Grundierung vor der Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 °C – 25 °C. (mind. 15 °C am Untergrund). Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchte verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Bei der Anwendung von codex FG 500 H als Haftvermittler auf absolut dichten Untergründen ist die maximale Schichtdicke nachfolgender Spachtelmassen auf 10 mm begrenzt.
- ▶ Bei notwendigen Spachtelschichten über 10 mm ist codex FG 550 abgesandet einzusetzen.
- ▶ Auf Holz oder Holzspanplatten Entkopplungspatten aus dem UZIN Multimoll Top-System verwenden.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“.
 - „Hinweise zur Verlegung großformatiger keramischer Fliesen und Platten, Beton-, Natur- und Kunstwerkstein auf calciumsulfatgebundenen Estrichen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

EMICODE EC 1 PLUS – Sehr emissionsarm PLUS – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, troppfreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.